

Waidspeicher. Theater Erfurt

Four Tales of Heaven and Earth

*Legends and tales from France, Greenland, Russia and North America
adapted for the stage by Martin Vogel | first release
puppet theatre for 5 year olds and older*



Vier Märchen von Himmel und Erde

*aus Frankreich, Grönland, Russland und Nordamerika
in einer Spielfassung von Martin Vogel | Uraufführung
Puppentheater ab 5 Jahre*

Theater beginnt hier!

Four Tales of Heaven and Earth

Legends and tales from France, Greenland, Russia and North America
adapted for the stage by Martin Vogel
first release

puppet theatre for 5 year olds and older

premiere: 10 October, 2020

Director: Martin Vogel

Set design, puppets und costumes: Nadine Wottke

Music and sound: Andres Böhmer

Cast:

A Stone Soup

Tomas Mielentz

by the French writer Anaïs Vaugelade
translated into German by Tobias Scheffel

The Bone Woman

Kathrin Blüchert/Karoline Vogel

based on an Inuit fairy tale

The Slender Birch Tree

Paul Günther

based on a Russian fairy tale

The Golden Cranes

Maurice Voß

based on a Native American legend

duration: 70 minutes

Four stories. Four puppeteers. Four tales from the four cardinal points tell us about happenings between heaven and earth. About an old man, who is given firewood and gold by a slender birch tree; about cranes, who yearn for a journey to the far south; about a young fisherman, who finds a skeleton in the cold Arctic Ocean and about a stone, which provides the animals with a sociable evening. Four mini-plays about stones and bones, about feathers and wood. They are about people and animals, about freedom and greed, but above all, about the wonderful power of love and community.

Performance Style

After a common introduction, the four puppeteers divide the audience in four different groups and lead them to four different places, where they perform four mini-plays simultaneously. The audience groups go from place to place, so that they will see all plays one after another. The four plays are performed with small, directly manipulated puppets made of different materials. Each of the mini-plays fits in a travelling case.

Four Tales of Heaven
and Earth

Legends and tales
from France,
Greenland, Russia
and North America
first release

puppet theatre for
5 year olds and older

Vier Märchen von Himmel und Erde

aus Frankreich, Grönland, Russland und Nordamerika
in einer Spielfassung von Martin Vogel, Uraufführung

Puppentheater ab 5 Jahre

Premiere: 10. Oktober 2020

Regie: Martin Vogel

Gesamtausstattung: Nadine Wottke

Komposition, Sound und Musikalische Einstudierung: Andres Böhmer

Es spielen:

Steinsuppe

Tomas Mielentz

von Anaïs Vaugelade

aus dem Französischen von Tobias Scheffel

Die Knochenfrau

Kathrin Blüchert/Karoline Vogel

nach Motiven eines Märchens
der Inuit

Die schlanke Birke

Paul Günther

nach einem russischen Märchen

Die goldenen Kraniche

Maurice Voß

nach einem nordamerikanischen
Indianermärchen

Dauer: 70 Minuten

Vier Geschichten. Vier Puppenspieler. Vier Märchen aus vier Himmelsrichtungen erzählen von Begegnungen zwischen Himmel und Erde. Von einem alten Mann, den ein schlanker Birkenbaum mit Feuerholz und Gold beschenkt, von Kranichen, die sich nach einer Reise in den fernen Süden sehnen, von einem jungen Fischer, der im kalten Eismeer ein Skelett findet, von einem Stein, der den Tieren einen geselligen Abend verschafft. Vier kleine Theaterstücke aus Steinen und Knochen, aus Federn und Holz. Sie handeln von Menschen und Tieren, von Freiheit und Habgier und vor allem von der wunderbaren Kraft der Liebe und der Gemeinschaft.

Zur Inszenierung

Nach einer gemeinsamen Einführung spielen vier Puppenspieler zeitgleich vier verschiedene Märchen als Miniatur-Theaterstücke an vier verschiedenen Orten. Die Zuschauer wandern, in 4 Kleingruppen aufgeteilt, von Station zu Station, wo sie nacheinander alle Märchen sehen. Gespielt wird mit kleinen, direkt geführten Puppen. Jedes Märchen passt in einen Reisekoffer.

Vier Märchen von
Himmel und Erde
aus Frankreich,
Grönland, Russland
und Nordamerika
Uraufführung
Puppentheater
ab 5 Jahre



Four Tales of Heaven
and Earth

“The Golden Cranes”
based on a Native
American legend

Vier Märchen von
Himmel und Erde

„Die goldenen
Kraniche“
nach einem
nordamerikanischen
Indianermärchen





Four Tales of Heaven and Earth

“The Bone Woman“
based on an Inuit
fairy tale

Vier Märchen von Himmel und Erde

„Die Knochenfrau“
nach Motiven eines
Märchens der Inuit





Four Tales of Heaven
and Earth

“The Slender
Birch Tree”
based on a Russian
fairy tale

Vier Märchen von
Himmel und Erde

„Die schlanke Birke“
nach einem
russischen Märchen



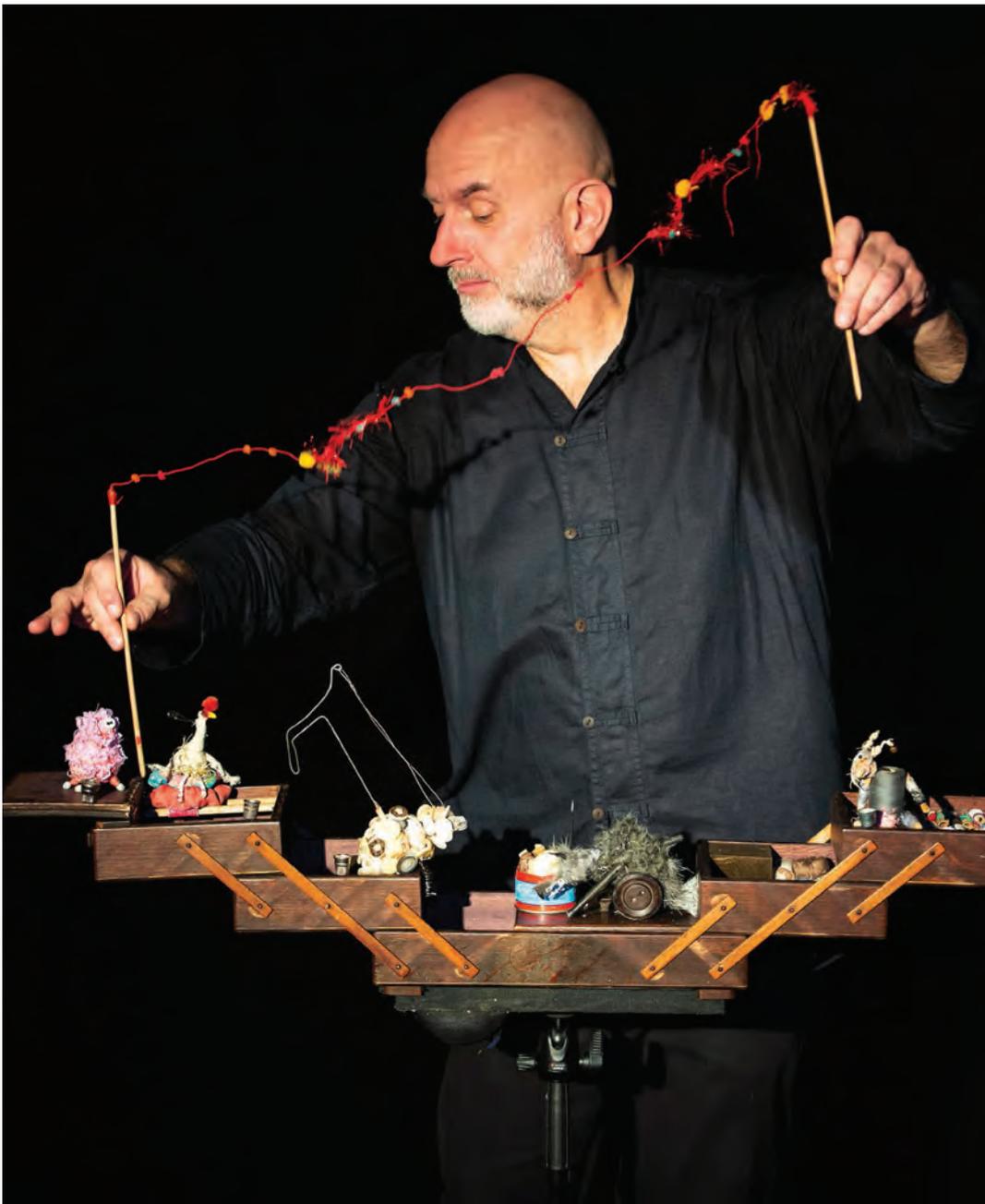


Four Tales of Heaven
and Earth

“A Stone Soup“
by the French writer
Anaïs Vaugelade
translated into German by
Tobias Scheffel

Vier Märchen von
Himmel und Erde

„Steinsuppe“
von Anaïs Vaugelade
aus dem Französischen von
Tobias Scheffel





[DIE AKTUELLE KRITIK](#)

[ÜBERSICHT](#)

[ZURÜCK | NÄCHSTER
ARTIKEL](#)

Theater Waidpeicher: "Vier Märchen von Himmel und Erde"

Von Inga Hettstedt

Gelungenes Regie-Debut am Puppentheater Waidpeicher

Feder, Knochen, Holz, Stein – mit diesen vier Elementen begrüßen die Puppenspieler das Publikum zur Premiere der Inszenierung „Vier Märchen von Himmel und Erde“, und zerstreuen sich sodann in alle Himmelsrichtungen, das Publikum in kleinen Gruppen zu je sechs Personen im Schlepptau.

Vier Geschichten, vier Bühnen, an vier Orten des Puppentheaters und jeweils ein Puppenspieler in ungewohnter Nähe vor seinem Publikum, weit genug weg, um ein Corona-konformes Beisammensein zu ermöglichen und doch viel näher, als in der klassischen Bühne-Zuschauersaal-Szenerie. Kultur in Zeiten von Corona hat einen besonderen Stellenwert. Es tut gut, dass die Puppen im Theater Waidpeicher wieder tanzen. Mit „Vier Märchen von Himmel und Erde“ hat das Theater ein neues Stück im Repertoire, das für Kinder wie Erwachsene gleichermaßen geeignet ist und bestens mit den pandemiebedingten Beschränkungen für Spieler wie Publikum zurechtkommt.

Martin Vogel, viele Jahre Ensemblemitglied des Theaters Waidpeicher, hat sich mit seinem Regie-Debut direkt in die Herzen des Publikums gespielt. Ausgehend von den Elementen Feder, Knochen, Holz und Stein wurden in dieser Uraufführung vier Märchen aus verschiedenen Regionen der Welt gefunden und in Erfurt auf vier kleine Bühnen gebracht. Die Bühnen – drei kleine Stehpulte und ein am Boden drapierter Rock – sind im Haus verteilt und das Publikum wandert im Laufe des Abends von einer Bühne zur nächsten.

In „Die goldenen Kraniche“, erzählt Maurice Voß auf einem aufgeplusterten Federkissen ein nordamerikanisches Indianermärchen welches lehrt, dass Gold und Schönheit Freiheit nicht ersetzen können. Kathrin Blüchert verwandelt ihren aus Plastikstreifen gewebten Rock in eine einsame, vereiste Insel inmitten des hohen Nordens, in der „Die Knochenfrau“ Dank der Liebe eines jungen Inuit zu neuem Leben erwacht. Paul Günther wiegt „Die schlanke Birke“ im Wind und feiert mit einem alten russischen Ehepaar die Entdeckung des Zauberberaums, welche aufgrund aufkeimender Habgier jedoch nicht von langem Glück beschieden ist. Auf der vierten Bühne des Hauses plaudert Tomas Mielentz aus dem sprichwörtlichen Nähkästchen und kocht nach der Vorlage eines französischen Märchens eine lebensrettende „Steinsuppe“, die den aus allerlei Nähmaterialien gefertigten Tieren einen überaus geselligen Abend bereitet.

Nadine Wottke, die erstmals für die Gesamtausstattung verantwortlich ist, hat in „Vier Märchen von Himmel und Erde“ Puppen und Bühnen gestaltet, die besonders reich sind an Originalität und Liebe zum Detail. Zusammen mit landestypischen Kompositionen und Soundcollagen von Andreas Böhmer, die die Spieler über transportable Boxen selbst einspielen, dem Charme und der Spielfreude der vier Puppenspieler sowie der liebevollen Inszenierung des Regisseurs Martin Vogel ist eine Hommage an die Kraft und Magie der Märchen gelungen.

Die Tatsache, dass die vier Märchen parallel aufgeführt werden, dass das Publikum alle 15 Minuten von einer Bühne zur nächsten wechselt und dass das gesamte Haus wie ein Bienenstock zu summen scheint, mag zunächst verstören und ablenken. Aber schließlich hilft es, sich noch stärker auf das aktuelle Stück zu fokussieren, die durch die ungewohnte Nähe gewonnenen Atmosphäre zu genießen und noch tiefer in die Erzählung und in die gestalterischen Details einzutauchen. Und es erinnert daran, dass Märchen stets präsent sind und überall auf der Welt erzählt werden.

Ob jung oder alt, ob Puppentheateraffin oder nicht, „Vier Märchen von Himmel und Erde“, die an die wunderbare Kraft der Liebe und der Gemeinschaft erinnern, sind absolut sehenswert.

Premiere: 10. Oktober 2020

Fotos: Lutz Edelhoff

Aus der Tasche, in die Tasche

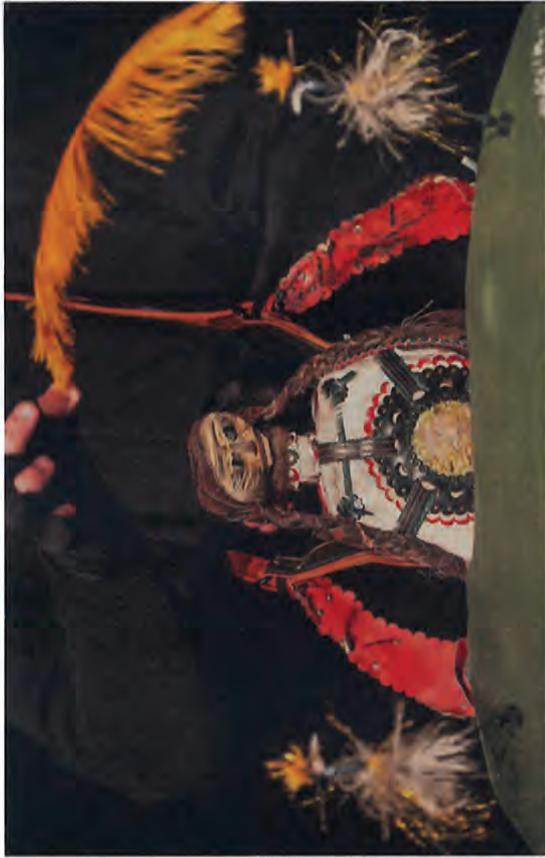
Puppentheater, kein Puppentheaterchen: „Vier Märchen von Himmel und Erde“ im Erfurter Waidspeicher

Von Michael Heibing

Erfurt. Diese Aufführung lässt uns mehr oder weniger Handfestes mit nach Hause nehmen: ein Hölzchen, ein Steinchen, ein Federchen, ein Knöchelchen (letzteres nur symbolisch; es ist auch ein Hölzchen, in Knochenform). Dergleichen dürfen wir uns in die Tasche stecken.

Und wer es tut, ahnt, dass ihm das Theater Waidspeicher schon in der Tasche hat. Es ist jene, in die, einem Wort Max Reinhardts folgend, Schauspieler die Kindheit stecken, um sich damit auf und davon zu machen. Für Puppenspieler und ihre Ausstatter gilt das wohl auch.

Auf und davon machen sie sich hier, kaum, dass sie uns vor Augen treten. Aber sie nehmen uns mit: „Kommt mit uns auf Reisen!“ Es geht in Sechsergruppen durchs Haus sowie nach Russland, Frankreich, Nordamerika und Grönland.



Der große Manitou hängt als Trinkflaschengeist vor dem Bauch. Maurice Voß spielt „Die goldenen Kraniche“.



Kathrin Blüchert spielt „Die Knochenfrau“ nach einem Inuit-Mythos.

FOTO: LUTZ EDELHOFF / WAIDSPEICHER

Dort warten, insgesamt, „Vier Märchen von Himmel und Erde“, ein jedes ein Viertelstündchen lang.

Diese unsere Zeiten latent eingeschränkter Reisefreiheit gewinnen dem eine zusätzliche Ebene ab. Schwellen wir eben im Kopf in die Ferne: ins Spiel mit dem Naheliegenden versunken. Das Motiv der Reise ist dabei allgegenwärtig. Doch wurde diese Aufführung auch ganz praktisch vom Reisen motiviert: eine mobile Produktion, die in die Tasche passt, oder: in den Koffer.

Also hat Martin Vogel ein Spiel mit dem Diminutiv inszeniert: ein Puppentheater, kein Puppentheaterchen. Es geht, von Nadine Wortke detailliert und phantastisch voll ausgestattet, sehr kleinteilig zu. Für Menschen ab (!) fünf Jahre eingerichtet, ist das aber keine Kleinteiligkeit, sondern von großer Wirkung.

Die vier spielenden Erzähler, die ihre Märchen im unteren und oberen Foyer, im hinteren Zuschauerraum und auf der Bühne jeweils vier Mal hintereinander aufführen, geben dafür viel Fleisch ans Gerippe.

Davon erzählt ja insbesondere „Die Knochenfrau“ (auch Skelettfrau), ein Mythos der Inuit. Zu sagen, dass Kathrin Blüchert nicht nur dafür brennt (wie die Kollegen für ihre Geschichten), sondern Feuer unterm geflochtenen Rock aus Stramin und Pflasterresten trägt, ist nicht anzüglich, sondern Teil von Wortkes Ausstattungswahrheit.

Ein Fischer, aus gleichem Material geformt, angelt sich hier eine Frau, unter Stöhnen und Ächzen das Gerippe aus dem mit blauer Plane markierten Meer wird sich am Feu-

er auf, der Fischer fürs Gerippe erwärmen, was eine wundersame Wiederbelebung zeitigt.

Geschichten auf dem Koffer, aus dem Nähkästchen, im Kissen, unterm Rock Ein bisschen wie beim Fischer und seiner Frau Grimm'scher Prägung geht es rund um „Die schlanke Birke“ in den sibirischen Wäldern zu. Um nicht als Brennholz zu enden, reicht das Zauberbäumchen einem Mann sozusagen den kleinen Zweig, die Gattin nimmt aber das ganze Astwerk, und erweist sich und ihm damit einen Bärendienst. Paul Günther spielt das im obe-

ren Foyer mit zartem Humor auf einem aufgeklappten und umgedrehten Koffer, während unten Tomas Mielentz aus dem Nähkästchen plaudert, während sein Wolf grüesgrünig in der „Steinsuppe“ version einer Hungerleidgeschichte wird mit Nadel und Faden, Stoffresten und Knöpfen lebendig: auch als Henne, Schwein, Schaf und Ziege, die der Wolf vergeblich zu umgarnen sucht.

Eine Tür weiter kommt Maurice Voß nicht aus den Federn. Lieber zieht er sie aus dem grünen Kissen, das zur Landschaft wird, und lässt

„Die goldenen Kraniche“ ins Land der tausend Flüsse und Seen fliegen. So tauschen sie das goldene Gefieder der Manitous, der Voß als Trinkflaschengeist vorm Bauch hängt, gegen die Freiheit.

Andres Böhmer aus Jena hat für die Märchen atmosphärisch dichte und dramatische Klänge komponiert und eingespielt. Die Spieler lassen sie übers Pedal aus dem Bluetooth-Lautsprecher zutage treten (sic!) – und schreiten auch so den ganzen Kreis ihrer Schöpfung aus.

Termine bis Jahresende ausverkauft. Restkarten eventuell an Tageskasse.

Technical conditions

duration:	stage extent:
70 minutes, no interval	Min. 5 m wide and 5 m deep at each of the four places
time for set up to scenery:	stage ground:
2 hours and 1 hour for setting-up of the puppeteers	
strike:	special features:
1 hour	Four stations/rooms that are acoustically separated, arrangement necessary!
electrical equipment:	number of spectators:
2 x 16A Electric plugging boxes	per station/room 6-8 persons, depending on the room capacity, arrangement necessary!
room height:	auditorium:
3 m	
stage riser:	cast:
Arrangement necessary!	4 puppeteers 1 technician 1 tour manager

Technische Angaben zur Inszenierung

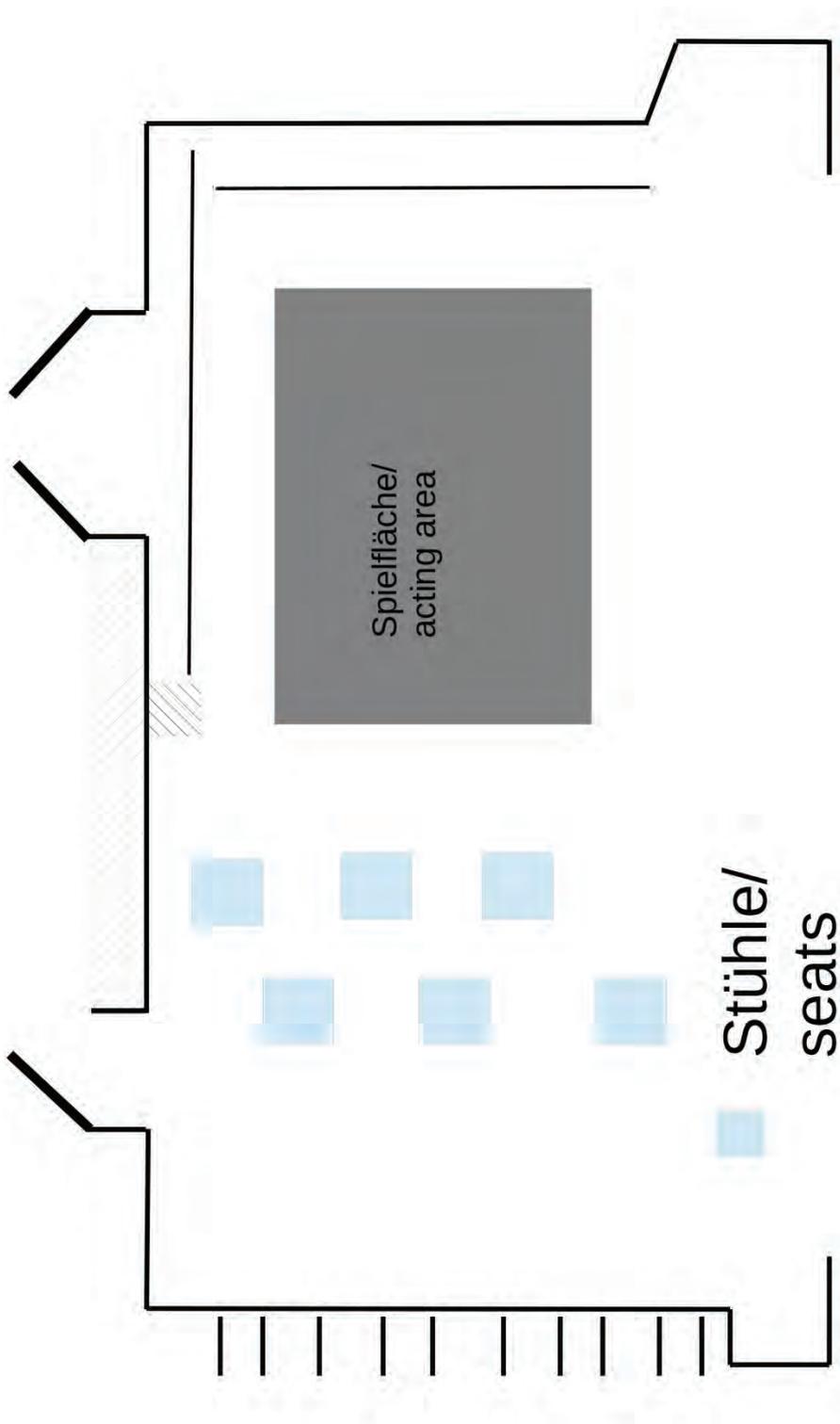
Länge des Stückes:	Bühnenmaße:
70 Minuten, keine Pause	Min. 5 m breit und 5 m tief bei jedem der vier Spielorte
Aufbauzeit:	Bühnenboden:
2 Stunden und 1 Stunde zum Einrichten der Puppenspieler	
Abbauzeit:	Besonderheiten:
1 Stunde	4 Stationen/Räume, möglichst akustisch getrennt. Absprache erforderlich!
Elektrik:	Zuschauerzahl:
2 x 16A Schukosteckdosen	pro Station 6-8 Personen, abhängig von räumlichen Voraussetzungen, Absprache erforderlich!
Raumhöhe:	Zuschauerraum:
3 m	
Bühnenpodeste:	Beteiligte:
Absprache erforderlich!	4 Puppenspieler 1 Techniker 1 Tourmanager

Four Tales of Heaven and Earth

technical conditions

Vier Märchen von Himmel und Erde

Technische Angaben zur Inszenierung



Technical conditions/Technische Angaben zur Inszenierung



Four Tales of Heaven
and Earth
technical
conditions

Vier Märchen von
Himmel und Erde
Technische
Angaben zur
Inszenierung

Theater Waidpeicher in Erfurt

Theater Waidpeicher is a professional ensemble puppet theatre, funded by the Free State of Thuringia and the state capital Erfurt. It was founded in 1979 as the puppet theatre department of the Städtische Bühnen Erfurt. Since 1993 it has been run as a non-profit organisation operating under the name of Theater Waidpeicher e.V. Theater Waidpeicher currently employs 27 people on a permanent basis. Since 1986, the theatre has had its home in the heart of Erfurt's medieval city centre in a renovated wood warehouse, an exceptionally attractive location that accommodates 142 guests. More than 25,000 people come each year to the 300 performances, of which the standard and quality is outstanding. Behind this success is an ensemble with currently 7 puppeteers/actors at its artistic core. The majority of puppets, scenery, props and costumes are designed and created in the in-house workshops, qualified stage hands ensure the best lighting and sound quality.

Theater Waidpeicher's repertoire encompasses material from every epoch and a range of genres, it ranges from fairy/traditional stories to classics of literature to adaptations of contemporary children's books and modern drama. The majority of productions are aimed at children and young people, however the evening performances for adult audiences are also very popular. As the smallest professional theatre in the Free State, Theater Waidpeicher is an important cultural ambassador for Thuringia. The ensemble has been guests in 123 German cities, in 21 European countries and also in Israel, Turkey, the USA, Taiwan, Siberia, India, Canada and Mexico. The artistic achievements of Theater Waidpeicher have been recognised with numerous festival prizes and invitations.

Theater Waidpeicher is the host of the International Puppet Theatre Festival Synergura. Sibylle Tröster has been theatre director since 2009.

Theater Waidpeicher in Erfurt

Das Theater Waidpeicher ist ein professionelles Ensemble-Puppentheater, gefördert durch den Freistaat Thüringen und die Landeshauptstadt Erfurt. Gegründet wurde es 1979 als Sparte Puppentheater der damaligen Städtischen Bühnen Erfurt. Seit 1993 wird es als Theater Waidpeicher e.V. in gemeinnütziger Form geführt und hat derzeit 27 festangestellte Mitarbeiter. Seit 1986 verfügt das Theater mit dem Waidpeicher im Herzen der Erfurter Altstadt über eine außerordentlich attraktive Spielstätte, die 142 Besuchern Platz bietet. Mehr als 25.000 Zuschauer besuchen die jährlich rund 300 Veranstaltungen, wobei einhellig das hohe Niveau der Inszenierungen hervorgehoben wird. Hinter diesem Erfolg steht ein Ensemble, dessen künstlerischen Kern sieben Puppen- und Schauspieler bilden. Im hauseigenen Atelier wird die Mehrzahl der Puppen, Bühnenausstattungen und Kostüme entworfen und gebaut.

Das Repertoire des Theaters Waidpeicher umfasst Stoffe aus allen Epochen und verschiedene Genres, es reicht vom Märchen über literarische Klassiker bis zu zeitgenössischen dramatischen Stoffen sowie Adaptionen aktueller Kinder- und Jugendbücher. Die Mehrzahl der Aufführungen richtet sich an Kinder und Jugendliche, doch auch der Abendspielplan für das erwachsene Publikum erfreut sich großer Beliebtheit. Als kleinstes professionelles Theater im Freistaat ist das Theater Waidpeicher ein wichtiger Kulturbotschafter Thüringens. Das Ensemble war bislang zu Gast in 123 deutschen Städten, in 21 Ländern Europas und darüber hinaus in Israel, der Türkei, den USA, Taiwan, Sibirien, Indien, Kanada und Mexiko. Die künstlerischen Leistungen des Theaters Waidpeicher wurden mit vielen Festivalpreisen und -einladungen gewürdigt. Das Theater Waidpeicher ist Veranstalter des Internationalen Puppentheaterfestivals Synergura. Intendantin ist seit 2009 Sibylle Tröster.

The theatre is coming!

Our theatre does not only perform in the venue Theater Waidpeicher in Erfurt, but also comes directly to you! We perform for children of all ages as well as for young people and adults.

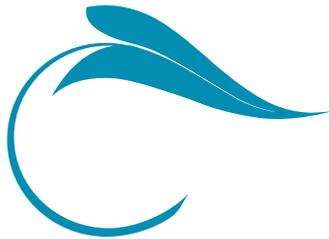
Sibylle Tröster
Theatre Director
Phone: +49 (0)361 5 98 29 12
E-Mail: sekretariat@waidpeicher.de

If you have any enquiries about our guest performances please contact:

Justine Ritter
Phone: +49 (0)361 5 98 29 17
E-Mail: kbb@waidpeicher.de

Theater Waidpeicher e.V.
Domplatz 18 • D - 99084 Erfurt • Germany
Phone: +49 (0)361 5 98 29 12 • Fax: +49 (0)361 6 43 09 00
www.waidpeicher.de

Photos: Lutz Edelhoff



Das Theater kommt!

Unser Theater spielt für Sie nicht nur in seiner Erfurter Spielstätte im Waidpeicher, sondern kommt auch direkt zu Ihnen! Wir spielen für Kinder aller Altersgruppen ebenso wie für Jugendliche und Erwachsene.

Sibylle Tröster
Intendantin
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 12
E-Mail: sekretariat@waidpeicher.de

Ihre Anfragen zu unseren Gastspielen richten Sie bitte an:

Justine Ritter
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 17
E-Mail: kbb@waidpeicher.de

Theater Waidpeicher e.V.
Domplatz 18 • D - 99084 Erfurt • Germany
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 12 • Telefax: +49 (0)361 6 43 09 00
www.waidpeicher.de

Fotos: Lutz Edelhoff

Contact

Kontakt